

**Stvv am 28. April 2016 / Tagesordnungspunkt 7. Zusammenarbeit
zwischen der Stadt Eberswalde und der Gemeinde Schorfheide –
Information und Diskussion**

Lieber Kollege Uwe Schoknecht

→ es ist nicht alltäglich, dass zu uns in der Stvv Bürgermeister anderer Kommunen sprechen, umso mehr freue ich mich, dich heute hier begrüßen zu können, es ist ein Ausdruck des gegenseitigen Respekts und der guten Zusammenarbeit zwischen Eberswalde und Schorfheide

→ du hast um eine Vorstellung in diesem hohen Haus gebeten, Dank an Stvv, dieser Bitte zu entsprechen

→ du hast um eine Vorstellung in diesem hohen Haus gebeten, Dank an Stvv, dieser Bitte zu entsprechen

Gemeinsame Kooperation hat eine gute Entwicklung genommen in den letzten Jahren

→ beide Kommunen immer bestrebt, gemeinsame Interessen voran zu stellen und in wichtigen Zukunftsfragen gemeinsame Lösungen zu finden nach dem Motto

in der Kooperation gewinnen alle

bei Konfrontationen verliert die Region

dieses gemeinsame Denken und Handeln für die Region

positiv - SUW 20 Mio. Euro

- TGE, ZWA

- gemeinsames Handeln für die für unsere Region so wichtige B 167 neu (auch wenn in beiden Kommunen nicht jeder dafür ist)

- Radwegneubau (Finow-Finowfurt und Finow-Lichterfelde),

- Tourismusentwicklung

- gemeinsames Handeln gegen die Sondermüllverbrennungsanlage „Theo Steil“

u. v. a. m.

Natürlich geht das Mittelzentrum Eberswalde auch in Vorleistung übernimmt Verantwortung und Kosten für den gesamten Mittelbereich Wirtschaftsförderung → 16.000 Arbeitnehmer

9.000 Einpendler aus der Region

→ Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus kostet ca. 600.000 Euro

Unsere ganze Region profitiert von der Eberswalder Berufsfeuerwehr, für die wir als Stadt jährlich ca. 3 Millionen Euro aufwenden und durch die ein durchgängiger Brandschutz auch in der Gemeinde Schorfheide abgesichert wird.

→ oder Unterbringung Flüchtlinge

2.300 im Landkreis, in Eberswalde allein weit über 1.000, ca. 1.300

obwohl klare Absprachen → prozentual aufteilen

Eberswalde müsste ca. 500 Flüchtlinge aufnehmen

→ oder die Flüchtlinge mit Bleibestatus, diese müssen untergebracht werden in Wohnungen, auch hier wird Eberswalde viel für andere Kommunen mit übernehmen müssen

→ Finowkanal: Eberswalde bringt 100.000 Euro für Gutachten und Vorarbeiten auf, wir denken und handeln für die Region.

→ Einrichtung für die Region: Zoo, Bf, Stadtbibliothek, Schulen, Verbraucherzentrale, Kultur etc.

All dies sind gute Beispiele für eine gelebte Partnerschaft und Ausdruck der Wahrnehmung unserer Verantwortung für die Menschen in unserer Region, denn diese Einrichtungen werden von den Menschen unserer Nachbargemeinden in großem Umfang gern genutzt

→ und trotzdem, wie in jeder guten Beziehung, gibt es auch mal unterschiedliche Intentionen, Wünsche, Meinungen; das gehört zum Leben dazu.

Bsp. Flugplatz Finow:

hier war landesseitig eine umfangreiche Vorhaltfläche für großflächige gewerblich-industrielle Vorhaben vorgesehen

→ riesengroße Chance für unsere Region

doch Schorfheide hat auf dem Gelände Photovoltaikanlagen errichten lassen, das war nicht die Eberswalder Intention, aber deshalb haben wir unsere guten nachbarschaftlichen Beziehungen selbstverständlich nicht beendet, denn so wie in einer guten Ehe, wenn man sich in einer Sache nicht ganz einig ist, reicht man ja nicht gleich die Scheidung ein.

Am besten ist es, wenn es bei unterschiedlichen Auffassungen in bestimmten Sachfragen gelingt, so wie im privaten auch, gemeinsame Lösungen zu finden.

So war es auch im Jahr 2002 bei der Realerweiterung (ich war damals nicht dabei, du hast für Finowfurt die Verhandlungen geführt und den Vertrag unterschrieben). Damals haben die Eberswalder Stadtverordneten im Vertrauen auf die Einhaltung von gemeinsamen Abmachungen einer Realerweiterung, die schon damals den Zielen der Raumordnung nicht entsprach, zugestimmt und ihr habt um Gegenzug versprochen, dass auf dem Gebiet des Fachmarktzentrums die Errichtung von neuen Handelseinrichtungen mit zentrumsrelevantem Sortimenten ausgeschlossen wird. Soweit der Vertrag, soweit das Vertrauen unserer Stadtverordneten in Eberswalde.

Doch nun reden wir über eure neuen Planungen, dort 6 Baufelder a 800 qm für den Verkauf von in weiten Teilen zentrumsrelevanten Sortimenten errichten zu lassen.

Wir sehen das kritisch, aber deshalb gibt es doch, wie es gelegentlich medial in die Debatte geworfen wird, keinen Anlass, uns „wie Kesselflicker“ zu beharken. Nur weil wir in dieser Sachfrage nicht einer Meinung sind, werden wir unsere gute, über Jahre gewachsene Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schorfheide natürlich nicht in Frage stellen.

Ich finde es gut, wie Finowfurter sich für Ihren Ortsteil engagieren.

Dieses Engagement zeigt Heimatverbundenheit, zeigt Interesse an der gesellschaftlichen Entwicklung.

Genauso wie wir das Engagement der Bewohner umliegender Kommunen achten, gehe ich davon aus, dass unser Engagement für unsere Heimatstadt Eberswalde genauso akzeptiert und toleriert wird.

Eberswalde → positive Entwicklung, besonders in den Stadtzentren, diese Entwicklung ist fest mit dem Engagement unser Händler verbunden → herzlichen Dank

Wir werden alle unsere Kraft für lebendige attraktive Stadtzentren, sowohl in Finow als auch in Eberswalde, einsetzen.

Wir wollen nicht nur heute, sondern auch in Zukunft gern in der Innenstadt und unseren Ortsteilzentren verweilen, Kunst und Kultur erleben und auch einkaufen.

Ich würde mich freuen, wenn wir uns auf das Gemeinsame konzentrieren und dafür unsere Kräfte einsetzen bzw. mobilisieren:

- 20 Mio. Euro im SUW - das muss umgesetzt werden, das sind Aufträge für die Region, das schafft Arbeitsplätze
- der demografische Wandel und die Flüchtlingsentwicklung
- die Kreisgebietsreform
- die Zukunft des Finowkanals

eben die Stärkung unserer Region im Wettbewerb mit den anderen Regionen Brandenburgs.

Das sind die wichtigen Aufgaben und Herausforderungen, für deren Lösung wir gemeinsam kämpfen werden.

Und jetzt lieber Uwe, 6 Baufelder a 800 qm waren geplant, du hast für heute einen Kompromissvorschlag angekündigt, wir sind auf deine Ausführungen sehr gespannt.